

Neu erblühen

Am 4. Dezember begingen wir den Namenstag der heiligen Barbara.

Es kommt wohl nicht von ungefähr,
dass man an diesem Tag Zweige von frühblühenden Bäumen
schneidet und sie ins warme Wasser stellt,
damit sie zu Weihnachten blühen.

Das ist Advent.

Das ist Hoffnung wider alle Hoffnungslosigkeit,
das Vertrauen in die Kraft des Lebens.

Selten sieht ein Baum „toter“ aus als gerade in diesen Tagen,
zumal wenn er vielleicht noch unter Schneebergen begraben mit
Eiszapfen verziert ist.

Und doch lebt in ihm das Leben,
ist in ihm der Frühling und der Sommer verborgen.

Da, wo wir Tod sehen, lebt das Leben.

Da, wo wir nichts mehr erwarten, wartet eine Knospe darauf zu
erblühen.

Das ist Advent:

In den Wurzeln die Kraft sammeln,
um neu blühen zu können.

Advent heißt:

sich auf die Wurzeln zurückbesinnen,
um neu leben zu können.